

M. Poppelauer, Berlin C. 2

Neue Friedrichstr. 59

Preisänderung.

Der Traktat Neziqin

d. h.

Die zivilrechtswissenschaftliche Sektion des Talmud

bestehend aus den Traktaten

Baba Qamma, Baba Meqia, Baba Bathra

(Cod. Hebr. 19 Bibl. Hamb.)

Wichtigste, korrekteste und älteste
talmudische Handschrift
der spanischen Schule aus dem Jahre
1184.

In photozinkographischer Faksimile-Reproduktion
herausgegeben und mit textkritischen Scholien
versehen

von

Lazarus Goldschmidt

XVI und 492 Seiten Gross-Folio (52 × 36,5 cm)

Wichtigstes Werk auf dem Gebiete
• der talmudischen Textkritik •

in der Ausstattung ein Meisterwerk

Hergestellt in 75 numerierten und vom Autor
signierten Exemplaren.

Die Platten sind geschliffen und eine Neuauflage
somit ausgeschlossen.

Nr. 1—10 auf echtem in Japan gefertig-
ten Japanpapier **1800.—**

„ 11—15 auf feinstem handgeschöpftem
Van Gelder-Bütten **1200.—**

1 Exemplar auf Pergament in kostbarem
Maroquinband mit Goldschnitt **10000.—**

Mit 20% Rabatt.

In meinem Verlag ist soeben erschienen:

Opfer [Ⓛ]

Drama in 3 Akten

von

Hans Franke.

Broschiert 3.50 Mk. — Gebunden 5.— Mk.

Der im Kriege geschriebene Appell an Menschlichkeit und
Bruderliebe. Der gläubige Ruf eines Begeisterten nach der
Befreiung der Seele. Voller hymnischen Uberschwangs
und doch voller dramatischer Spannung. Frauen und Müt-
ter sind dem Dichter Trägerinnen und Pflanznerinnen wahrer
Menschenliebe.

Gleich den Gedichten Hans Frankes voller kosmischer
Sehnsucht und strömenden Weltgefühls. Ein Werk, das
die Dunkelheiten vieler Neuschöpfungen entbehren darf dank
der Unmittelbarkeit seiner Idee. Einer Idee, die uns im
Wirrsal unserer Tage doppelt erheben muß.

Urteile über Hans Franke:

Dr. Egbert Delpy in den „Leipziger Neuest. Nachricht.“:

... das dankt Hans Franke der jugendhaften Frische und Lauter-
keit seines Weltgefühls, das in kosmischem Drange das eigene Ich zum All
erweiternd, bei schwärmerischer Vergeistigung alles Erdhaften dennoch klar und
frei von den beliebten egressivistischen Dunkelheiten bleibt ... daß man von
diesem auf keine Richtungslehre aufmontierten, auf seine eigene zart-glühende
Weise neuen Klang und neue Anschauung formenden Talent auch für die
Bühne unserer Zeit etwas erhoffen darf, schien das verlesene Bruchstück
aus dem 1917 geschriebenen Revolutionsdrama „Opfer“ anzudeuten.“

„Ndb.“ in der „Leipziger Allgemeinen Zeitung“:

... endlich Szenen aus einem im Kriege entstandenen glutvollen Drama
„Opfer“, von himmelsstürmender Jugend, die auf die Seelen wirken will, um
die Menschheit zu revolutionieren, gegen den Haß und für wahre gegenseitige
Liebe und sich im Kampfe dafür selbst zum Opfer bringt ... Alles das er-
schien nicht als schwer und mühsam ergrübelte und unklar gestaltete Poesie,
sondern als solche aus einem übervollen, von echter Menschlichkeit erfüllten
Herzen strömende ...“

Bezugsbedingungen:

nur bar

broschiert Mk. 2.50 gebunden Mk. 3.50
7/0 zu Mk. 12.50 7/0 zu Mk. 20.—

Walter Seifert Verlag, Heilbronn a. N.

Max Klinger

20 Zeichnungen

zu Bildern, Plastiken und Stichen in originalgetreuer Wieder-
gabe, jedes Exemplar numeriert und vom Künstler signiert.

≡ Preis Mk. 650.— ≡

Graphisches Kabinett

Galerie Ernst Arnold, Dresden.

An- und Verkauf Klingerscher Graphik.